© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	35/2	1087-1090	19.12.2003

Eine auffällige neue *Gelis*-Art (Hymenoptera, Ichneumonidae) mit apteren Weibchen aus Griechenland

M. SCHWARZ

A b s t r a c t : A conspicuous new species of *Gelis* (Hymenoptera, Ichneumonidae) with apterous females from Greece.

Gelis striativentris nova spec. from Greece is described. It can be easily distinguished from all other known western Palaearctic species of *Gelis* with apterous females by its distinct striation on the second and third tergites of the gaster. The body of *G. striativentris* nova spec. dorsally has conspicuous long hairs directed upwards.

Einleitung

Nach Fertigstellung des Manuskripts des vorläufig letzten Teils meiner Revision der westpaläarktischen Arten der Gattungen *Gelis* THUNBERG mit apteren Weibchen und *Thaumatogelis* SCHWARZ (SCHWARZ 2002), erhielt ich von Herrn Pöll zwei Exemplare einer sehr auffälligen *Gelis*-Art, die mir bisher unbekannt war. Diese für die Wissenschaft neue Art wird hier beschrieben.

Beschreibung

Gelis striativentris nova spec.

H o l o t y p u s (♀): "Greece Prov. Messina Taygetos Saidona vic. 1300-1700 m aus Psychidensack geschl. e.l. 8.7.2002 leg. Norbert Pöll", "Holotypus ♀ *Gelis striativentris* SCHWARZ des Mart. Schwarz '03" (Biologiezentrum, Linz).
P a r a t y p u s (♀): gleiche Daten wie Holotypus (Schwarz).

G. striativentris nova spec. wird vor allem aufgrund der Clypeusbildung in die *G. kiesenwetteri*-Gruppe sensu SCHWARZ (1995) gestellt. Die nachfolgend beschriebene Art unterscheidet sich leicht von allen anderen bekannten westpaläarktischen *Gelis*-Arten mit apteren Weibchen durch die grobe und auffällige Längsstreifung des basalen Teils der Gastertergite 2 und 3. Zusätzlich sind die langen und fast senkrecht abstehenden Haare auf der Dorsalseite des Körpers charakteristisch.

B e s c h r e i b u n g (♀): Fühler 26gliedrig, 3. Glied 2,5-2,6 und 7. Glied 1,4-1,5 mal so lang wie breit; Kopf glänzend und nur Gesicht außer lateral deutlich gekörnelt; Gesicht durch Körnelung fein quergerieft, deutlich und zerstreut punktiert; Gesichtshöcker nur mäßig hoch; Clypeus oben deutlich und mäßig grob punktiert, unterer Rand

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

gerade, Clypeus vor dem unteren Rand niedergedrückt, median aber etwas aufgewölbt und einen kleinen Zahn vortäuschend; Mandibelzähne etwa gleich lang; Genalleiste trifft Oralleiste deutlich hinter der Mandibelbasis; Wangen ohne Furche und nur mit einer schmalen gekörnelten Linie, 1,3-1,4 mal so hoch wie die Breite der Mandibelbasis; Schläfen sehr fein und zerstreut punktiert; Fühlergruben gestreift; Stirn unten dicht und oben zerstreut punktiert, Punkte deutlich und grob; Haare auf der Stirn und am Scheitel lang und nach dorsal abstehend, etwa 2 mal so lang wie der Durchmesser eines Ocellus; OOL : POL = 0,5; Augen 2,1 mal so breit wie die Länge der Schläfen (von dorsal betrachtet); Kopf hinter den Augen schwach verschmälert.

Thorax und Propodeum glänzend, nur Mesonotum vorne und median mit Körnelung; Mesonotum vom Pronotum schwach getrennt, so lang wie breit, schwach gewölbt, gesamtes Mesonotum zerstreut behaart mit langen und fast senkrecht abstehenden Haaren, diese langen Haare inserieren am Mesonotum sowie auch am Propodeum und am Gaster in keiner deutlichen Grube, Mesonotum vorne und median zusätzlich dicht, kurz und anliegend behaart; Schildchen nicht abgegrenzt; Metanotum fehlt dorsal; Furche zwischen Mesonotum und Propodeum tief und mäßig breit; Mesonotum 0,9-1,0 mal so lang wie die Area anterior am Propodeum; Mesopleuren vorne gestreift, sonst zerstreut und fein punktiert, Haare kurz; Metapleuren unten gestreift oder gerunzelt, der übrige Teil fein punktiert; Mesosternum etwa so lang wie die Breite des 3. Fühlergliedes.

Propodeum dorsal schwach gewölbt, im Profil etwa so hoch wie das Mesonotum, lang und zerstreut behaart, Haare nach dorsal abstehend; Querleiste vorhanden, aber wenig deutlich; Area petiolaris steil abfallend.

Femora III 3,2-3,4 mal so lang wie hoch; Vorderseite der Tibien (vor allem der Tibien III) mit einigen kleinen Dornen; Tibien III kaum verdickt.

Gaster lang und abstehend behaart, nicht gekörnelt; 1. Gastersegment gedrungen, 1,3 mal so lang wie breit, ohne Dorsal- und ohne Dorsolateralleisten; Postpetiolus kräftig längsgestreift, apikal aber glatt; 2. Gastertergit zerstreut behaart, alle Haare lang und nach dorsal abstehend; basale 0,6-0,7 des 2. Tergits und basale 0,4-0,5 des 3. Tergits deutlich längsgestreift (Abb. 1); Laterotergite am 2. Gastersegment 2,0-2,2 mal so lang wie breit; Bohrerklappen 0,9 mal so lang wie die Tibien III; Legebohrer kräftig, Nodusregion deutlich; Bohrerspitze etwa 2,9-3,2 mal so lang wie hoch, ventral mit deutlichen Zähnchen (Abb. 2).

Färbung: Kopf schwarz; Mandibeln außer den Zähnen und bei einem Exemplar auch außer der Basis orangebraun; Palpen orangebraun bis dunkelbraun; Fühler orangebraun, apikal dunkelbraun; Thorax, Propodeum, Beine und 1. Gastertergit orangebraun; Gastertergite außer dem 1. Tergit schwarz; Tibien basal und schmaler Hinterrand des 1. Gastertergits weiß; Insertionsstelle der langen Haare schwarz.

Länge: 4,7-5,0 mm.

M ä n n c h e n : unbekannt.

H a b i t a t u n d B i o l o g i e : unbekannt.

W i r t : Psychidae.

V e r b r e i t u n g : Griechenland.

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : Holo- und Paratypus (siehe oben).

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Dank

Für die Überlassung des *Gelis*-Materials danke ich sehr herzlich N. Pöll (Bad Ischl, Österreich). Dr. P. Simonsberger (Linz) gebührt für die Anfertigung der REM-Aufnahme Dank. Dr. M.R. Shaw (Edinburgh) überprüfte dankenswerterweise den englischen Text.

Zusammenfassung

Gelis striativentris nova spec. wird beschrieben. Die Weibchen lassen sich von allen anderen bekannten westpaläarktischen *Gelis*-Arten mit apteren Weibchen leicht durch die Längsstreifung auf den Gastertergiten 2 und 3 unterscheiden.

Literatur

SCHWARZ M. (1995): Revision der westpaläarktischen Arten der Gattungen *Gelis* THUNBERG mit apteren Weibchen und *Thaumatogelis* SCHMIEDEKNECHT (Hymenoptera, Ichneumonidae). Teil 1. — Linzer biol. Beitr. **27**/1: 5-105.

SCHWARZ M. (2002): Revision der westpaläarktischen Arten der Gattungen *Gelis* THUNBERG mit apteren Weibchen und *Thaumatogelis* SCHWARZ (Hymenoptera, Ichneumonidae). Teil 3. — Linzer biol. Beitr. **34**/2: 1293-1392.

Anschrift des Verfassers: Martin SCHWARZ
Eben 21, 4202 Kirchschlag, Austria
schwarz-entomologie@utanet.at

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

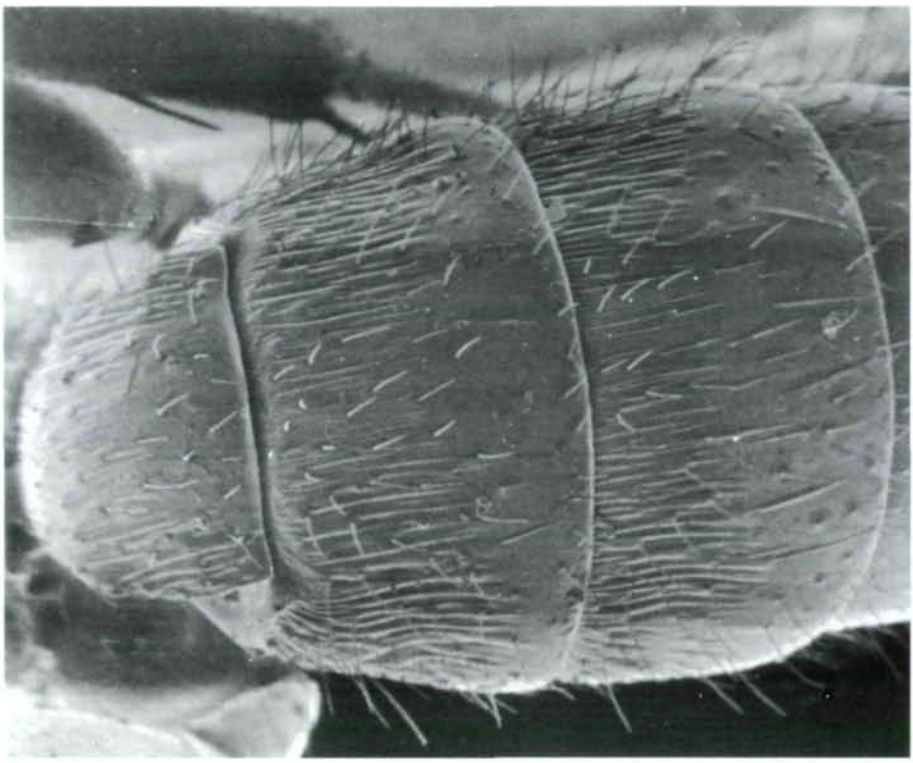

Abb. 1: basale Gastertergite von *Gelis striativentris* nova spec.

Abb. 2: Legebohrerspitze von *Gelis striativentris* nova spec.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 0035_2

Autor(en)/Author(s): Schwarz Martin

Artikel/Article: Eine auffällige neue Gelis-Art (Hymenoptera, Ichneumonidae) mit apteren Weibchen aus Griechenland 1087-1090